

## Ernst-von-Bergmann-Plakette für Professor Dr. Frank Mader

Im Namen des Vorstandes der Bundesärztekammer (BÄK) überreichte Dr. Max Kaplan, Vizepräsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), anlässlich des Seminarkongresses „Practica“ Professor Dr. Frank Mader, niedergelassener Allgemeinarzt in Nittendorf, die Ernst-von-Bergmann-Plakette.

Schon sehr früh hat sich Frank Mader für eine qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildung engagiert. So war es nicht verwunderlich, dass er bereits während seiner Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in Hannover Mitglied der Arbeitsgruppe Medizindidaktik an der Medizinischen Hochschule Hannover war.

Im März 1974 erhielt Mader die Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin. Im Jahre 1979 wurde die Zeitschrift „Der Allgemeinarzt“ erstmals herausgegeben, deren Chefredakteur er heute noch ist.

Mader war 1979 Gründungsmitglied und bis 1993 Bundesgeschäftsführer des Fachverbandes Deutscher Allgemeinärzte (FDA). Er hat den Praktikerverband (BDA) und den FDA zusammengeführt und ganz wesentlich zur Einheit der Hausärzte beigetragen. Des Weiteren ist Mader Autor von zahlreichen medizinischen Hand- und Lehrbüchern, unter anderem Herausgeber der Buchreihe „Praxishilfen – Wissen, Tipps und Service für den Arzt“, „Programmierung

Diagnostik in der Allgemeinmedizin“ und der „Bibel“ für angehende Hausärzte „Allgemeinmedizin in der Praxis“.

Der BLÄK steht er seit 1982 als Fachprüfer für Allgemeinmedizin und seit 1995 auch als Prüfungsvorsitzender zur Verfügung. Gerade in der BLÄK setzt er sich unter anderem auch als Referent sehr engagiert für die Qualität der Weiterbildung der jungen Kolleginnen und Kollegen ein. Mader ist seit 1995 Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin an der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität München und wurde im November 2001 zum Honorarprofessor ernannt.

Seit 1979 initiiert Mader den überregionalen Seminarkongress für Hausärzte und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: die „Practica – Fortbildung zum Mitmachen“, dessen wissenschaftlicher Leiter er auch heute noch ist.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass sich Frank Mader in herausragender Weise um die ärztliche Aus- und Fortbildung verdient gemacht hat. Durch die Verleihung der Ernst-von-Bergmann-Plakette soll dies auch äußerlich erkennbar sein.

Vielen Dank für das vorbildliche Engagement und herzlichen Glückwunsch!

*Dr. Max Kaplan (BLÄK)*



*Dr. Max Kaplan (re.) überreichte die Ernst-von-Bergmann-Plakette an Professor Dr. Frank Mader.*

## Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Dr. med. Dr. phil. Manfred Lindner, Facharzt für Nervenheilkunde, Nürnberg, wurde das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

## Bundesverdienstkreuz am Bande

Dr. Ion Albescu, Facharzt für Chirurgie und Facharzt für Urologie, Straubing, wurde das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Privatdozent Dr. Christoph Alexiou, Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Kopf- und Halschirurgie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde von der Tumorstiftung Kopf-Hals mit dem Wissenschaftspreis 2006 ausgezeichnet.

Privatdozent Dr. Peter Biberthaler, Chirurgische Klinik und Poliklinik – Innenstadt der LMU München, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie der Herbert-Lauterbach-Preis verliehen.

Professor Dr. med. Dr. phil. Siegfried Borelli, emeritierter Ordinarius für Dermatologie und Allergologie der TU München, wurde von der Tschechischen Akademie für Dermatologie mit dem „Professor-Janowski-Award“ für wissenschaftliche Zusammenarbeit ausgezeichnet.

Dr. Michael von Cranach, Facharzt für Nervenheilkunde und Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, München, wurde für sein beharrliches Eintreten gegen die Ausgrenzung und Stigmatisierung psychisch Kranker der Marion-Samuel-Preis verliehen.

Dr. Marita Eisenmann-Klein, Direktorin der Klinik für Plastische-, Hand- und Wiederherstellungs-Chirurgie am Caritas-Krankenhaus St. Josef, Regensburg, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen und Generalsekretärin der International Confederation for Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery, wurde insbesondere für ihren Einsatz für bedürftige Patienten in unterversorgten Regionen, das Engagement für die plastisch-chirurgische Versorgung im Irak und die Internationale Vertretung des Faches, mit dem President's Award der American Society of Plastic Surgery und der Plastic Surgery Educational Foundation geehrt.

**Professor Dr. Bernhard Fleckenstein**, Lehrstuhl für Klinische Virologie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum Stellvertretenden Vorsitzenden im Ausschuss Humanmedizin und des Stiftungsrats der Universität Göttingen gewählt. Ferner wurde er zum Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats der Wilhelm-Sander-Stiftung bestellt.

**Professor Dr. Martin Halle**, Leiter der Poliklinik für Präventive und Rehabilitative Sportmedizin, Klinikum rechts der Isar der TU München, wurde wieder zum Beisitzer der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen (DGFF – Lipid-Liga) e. V. gewählt.

**Professor Dr. Horst Helbig**, bisher Universität Zürich, wurde zum Lehrstuhlinhaber für Augenheilkunde der Universität Regensburg berufen; er ist somit gleichzeitig Direktor der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde (Nachfolger von Professor Dr. Veit-Peter Gabel).

**Professor Dr. Dr. h. c. Werner Hohenberger**, Lehrstuhl für Chirurgie an der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde in das Scientific Advisory Board des Südwestdeutschen Tumorzentrums des Universitätsklinikums Tübingen gewählt. Ferner wurde er von der Association of Coloproctology of Great Britain and Ireland zum Ehrenmitglied ernannt.

**Professor Dr. Heinrich F. K. Männl**, ehemaliger Chefarzt der I. Chirurgischen Klinik am Klinikum St. Elisabeth, Straubing, wurde erneut für weitere drei Jahre in das Präsidium der Süddeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste gewählt; er ist zugleich der Sprecher der Naturwissenschaftlichen Klasse dieser Akademie.

**Professor Dr. Georg Wilhelm Kreutzberg**, emeritierter Direktor des Max-Planck-Instituts für Neurobiologie, München-Martinsried, wurde die Ehrenmitgliedschaft der International Society of Neuropathology verliehen.

**Professor Dr. Detlef Kunze**, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, München, wurde wieder zum Schriftführer der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen (DGFF – Lipid-Liga) e. V. gewählt.

**Dr. Frank Pohl**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Geroldsgrün, wurde zum Beisitzer des NAV-Virchow-Bundes, Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands, gewählt.

**Professor Dr. med. Dr. med. dent. Friedrich Wilhelm Neukam**, Lehrstuhl für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, insbesondere Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde für eine Amtszeit von zwei Jahren zum Präsidenten der European Association for Osseointegration (EAO) in Zürich gewählt.

**Professor Dr. André Reis**, Lehrstuhl für Humangenetik der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde auf der Jahresversammlung der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz zum korrespondierenden Mitglied ernannt.

**Professor Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring**, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, TU München, wurde von der Russischen Akademie für Wissenschaft und Kultur mit dem Orden der Lomonossow-Universität ausgezeichnet.

**Professor Dr. Martin Röllinghoff**, Lehrstuhl für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie I der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum deutschen Vertreter im European Medical Research Council der European Science Foundation nominiert.

**Professor Dr. Frank Rosanowski**, Phoniatrie und Pädaudiologische Abteilung in der Hals-Nasen-Ohren-Klinik der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie für eine Studie zu Innenohrfunktionsstörungen in Folge von Freizeitlärm die Gerhard-Kittel-Medaille verliehen.

## Diplom-Mathematiker Rainer Fritzen †

Am 1. November 2006 verstarb Dipl.-Math. Rainer Fritzen (54), Mitbegründer und -inhaber der Firma F & F, die die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) seit Anfang der Neunzigerjahre auf dem Sektor der Informationstechnologie (IT) berät.

Produkte wie SAVD, WILMA und viele andere mehr, die heute an nahezu jedem Arbeitsplatz der BLÄK installiert sind, hat Fritzen entscheidend entwickelt und implementiert. Fritzen hat Anfang der Neunzigerjahre die BLÄK bei ihrem Start ins IT-Zeitalter geleitet und die BLÄK – anfangs auch unmittelbar persönlich – sehr sachkundig betreut. Immer wieder hat er durch seine umfassenden und treffsicheren Analysen beeindruckt ebenso wie durch die sehr angenehme Art, wie er seine Auffassung vermittelt hat. Durch die gute Zusammenarbeit im Lauf der vielen Jahre kannte er die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der BLÄK sehr genau und hat sie dabei immer fair beraten. Seine ausgleichende und freundliche Art, aber auch seine analytischen Fähigkeiten im Umgang mit Konflikten waren stets ein Garant für eine befriedigende und allseits akzeptierte Problemlösung in Sachen IT.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, seinen beiden Kindern und allen Mitarbeitern der Firma F & F, denen wir – auch in Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BLÄK – versichern können, dass wir Rainer Fritzen in guter Erinnerung behalten werden.

*Dr. H. Hellmut Koch und Dr. Rudolf Burger,  
Präsident und Hauptgeschäftsführer  
der BLÄK*



### Katastrophenmedizin

Die große Nachfrage des Taschenbuches „Katastrophenmedizin – Leitfaden für die ärztliche Versorgung im Katastrophenfall“ macht nun bereits die 4. Auflage seit 2001 erforderlich. Sie enthält gegenüber der von der Schutzkommission beim Bundesminister des Innern vollständig überarbeiteten 3. Auflage neue Themen wie die psychosoziale Notversorgung und die aviäre Influenza.

Das Buch ist kostenfrei beziehbar über das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Provinzialstraße 93, 53127 Bonn, Telefon 01888 550-5501, Fax 01888 550-5520, E-Mail: FachInfoZS@bkk.bund.de